

## Niederschrift

über die Einwohnerversammlung der Gemeinde Schwesing am Donnerstag, dem 8. November 2012, 19:30 Uhr, STUCKS, Schwesing

Anwesend: mindestens 88 Personen (s. Anwesenheitsliste)

GV Schwesing:  
Bgm. Wolfgang Sokoll  
GV Thomas Bahnsen  
GV Heinz Carstensen  
GV Matthias Christiansen  
GV Volker Herrmann  
GV Udo Lohr  
GV Karl-Heinz Porath

Gäste:  
Rüdiger Hildebrandt, Landesbetrieb Straßenbau  
und Verkehr Schleswig-Holstein, Luftfahrtbehörde,  
Kiel  
Bernd Franke, Wirtschaftsförderungsgesellschaft  
NF, Husum  
Hasso von Wecheln, Wirtschaftsförderungsgesellschaft  
NF, Husum  
Hasso von Dammann, Flughafen Husum  
Beteiligungs- u. Verwaltungs-GmbH, Husum  
Karl Ibs, Vorstand Bürgerwindpark Schwesing  
GmbH & Co. KG  
Fritz Clausen, Vorstand Bürgerwindpark Schwesing  
GmbH & Co. KG  
Claus Peter Thiesen, Vorstand Bürgerwindpark  
Schwesing GmbH & Co. KG  
Markus Andresen, Fa. GP JOULE GmbH,  
Reußenköge  
Stefan Frech, Fa. FREIKOM GbR, Schwesing

Presse: Herbert Müllerchen, Husumer Nachrichten

Vom Amt Viöl: LVB Gerd Carstensen, zugleich als Protokollführer

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Konzeptionelle Überlegungen zum Flughafen Schwesing – Husum (Heliport)
3. Teilfortschreibung Regionalplan V (Windkraft) / Repowering / Bürgerwindpark Schwesing
4. Glasfaserversorgung in der Gemeinde Schwesing
5. Verschiedenes

Zu Pkt. 1 der TO:

### **Eröffnung der Versammlung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Um 19:36 Uhr eröffnet Bgm Wolfgang Sokoll die Einwohnerversammlung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Seine besonderen Grüße gelten den zahlreichen Gästen, Pressevertreter Müllerchen sowie LVB Gerd Carstensen, den er zugleich zum Protokollführer bestellt. Zur heutigen Einwohnerversammlung wurde durch öffentliche Einladung und Hauswurfsendung eingeladen. Gegen Form und Frist der Einladung sowie die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben, Änderungsanträge werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 2 der TO:

### **Konzeptionelle Überlegungen zum Flughafen Schwesing – Husum (Heliport)**

Bgm. Sokoll berichtet eingangs über die seit Februar 2011 verstärkt aufgenommenen Bestrebungen der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland (WFG-NF), den Flughafen Schwesing-Husum intensiver wirtschaftlicher zu nutzen. Die Gemeinde Schwesing ist am eingerichteten „Runden Tisch“ frühzeitig eingebunden worden. So haben auch Vertreter der WFG-NF bzw. der Flughafen Husum Beteiligungs- und Verwaltungs-GmbH in der öffentlichen GV-Sitzung Schwesing am 16. Januar 2012 berichtet.

Konversionsmanager Bernd Franke, WFG-NF, bedankt sich für die Einladung und erläutert die Ziele der WFG-NF im Zusammenhang mit dem Flugplatz Schwesing-Husum wirtschaftlich am Betrieb der geplanten Offshore-Windanlagen in der Nordsee teilzunehmen. Kontakte zu Investoren, Flugbetrieben und Offshore-Betreibern sind aufgenommen worden. Ziel ist dann auch, flughafenbezogenes Gewerbe ortsnahe bzw. auf dem Gelände des Flugplatzes anzusiedeln. Ein so genannter „Entbehrichtkeitsantrag“ ist gestellt worden.

Der von der WFG-NF eingeschaltete Fachberater Hans von Wecheln stellt die Ziele und Chancen in einer Powerpoint-Präsentation vor (**s. Anlage 1 zur Niederschrift**).

Als Vertreter der Luftfahrtbehörde erläutert Herr Hildebrandt die Aufgaben der Behörde und berichtet über die beabsichtigten Änderungen im Flugbetrieb. Bewohnte Gebiete werden nicht überfliegen. Gegenüber heute werden lediglich mehr Flüge erwartet. Der An- und Abflug erfolgt in der Regel immer von Südwesten oder Nordwesten. Der Flugplatz ist zurzeit genehmigt auch für Nachtflugbetrieb.

GF Hasso von Dammann, Flughafen Husum Beteiligungs- und Verwaltungs-GmbH, bedankt sich für die Einladung und informiert über das Genehmigungsverfahren „Foxtrott“. Die Zusammenarbeit mit der Deutschen Rettungsflugwacht (DRF) wird zurzeit intensiviert mit dem Ziel der Stationierung einer Rettungsgruppe.

In der anschließenden Aussprache werden insbesondere Fragen gestellt:

- Definition Nachtflug (bis 30 Minuten vor bzw. 30 Minuten nach Sonnenaufgang)

- Auswirkungen auf die Gemeinde Schwesing neben Fluglärm
- Kalkulation: 4 Flüge pro Windkraftanlage / pro Jahr
- erhebliche wirtschaftliche Vorteile u. a. aus Landegebühren, Entwicklung von Arbeitsplätzen, Wohnfunktion der Beschäftigten usw.
- Einfluss der Gemeinde Schwesing auf Genehmigungen (Es gilt Landeplan-Lärmschutzverordnung / Bund). Im Rahmen der vorhandenen Genehmigungen kann die Gemeinde Einfluss auf die Art des Fluggerätes nehmen.
- Betriebsgenehmigung Flugplatz auf Basis Sichtflugbedingungen (Änderungen sind geplant). Ein so genannter Sichtflug ist sowohl bei Tag als auch bei Nacht möglich; es gelten die Wetterbedingungen.

Konversionsmanager Franke betont zum Abschluss, dass bei Vorlage von aktuellen Entwicklungen beabsichtigt ist, die Bevölkerung der Gemeinde Schwesing erneut im Rahmen einer Einwohnerversammlung zu informieren. Ziel ist die Weiterentwicklung des Flugplatzes Schwesing-Husum gemeinsam mit den Bürgern zu betreiben.

Bgm. Sokoll bedankt sich für die Informationen.

**- Die Gäste Franke, von Wecheln, von Dammann und Hildebrandt verlassen um 20:40 Uhr den Sitzungsraum. -**

Zu Pkt. 3 der TO:

**Teilfortschreibung Regionalplan V (Windkraft) / Repowering / Bürgerwindpark Schwesing**

Bgm. Sokoll berichtet, dass die vom Land Schleswig-Holstein initiierte Teilfortschreibung des Regionalplanes V in Kürze abgeschlossen sein wird. Der Bürgerwindpark Schwesing GmbH & Co. KG hat bei der Gemeinde Schwesing beantragt, die vorhandenen 11 Windkraftanlagen in 3 Bauabschnitten zu repowern. Die Gemeinde steht dem Vorhaben grundsätzlich positiv gegenüber und hat einen Sonderausschuss beauftragt, in Verhandlungen mit dem Bürgerwindpark eine weitere Bürgerbeteiligung sicherzustellen. Der Sonderausschuss hat einen städtebaulichen Vertrag vorbereitet, der Grundlage für den heutigen Bericht der Vertreter des Bürgerwindparks ist.

Vorstand Fritz Clausen bedankt sich für die Einladung und bittet Markus Andresen als Projektleiter der Firma GP-JOULE, das Projekt vorzustellen.

Markus Andresen erläutert in einer Powerpoint-Präsentation das Repoweringvorhaben (**s. Anlage 2 zur Originalniederschrift**).

In der anschließenden Aussprache wird eingegangen auf

- Standorte / Höhe der Windkraftanlagen (130 m/150 m)
- Schatteneinschlag / Schattenmodulation / TA Lärm
- Leuchtfeuer / technische Möglichkeiten nutzen / Sicherstellung durch städtebaulichen Vertrag
- Umspannwerk

Bgm. Sokoll bedankt sich für die Informationen.

Zu Pkt. 4 der TO:

### **Glasfaserversorgung in der Gemeinde Schwesing**

Bgm. Sokoll berichtet, dass die Gemeinde Schwesing nicht Mitglied der BürgerBreitbandNetz-GmbH & Co.KG ist, weil die Deutsche Telekom sich 2009 vertraglich verpflichtet hatte, die Verfügbarkeit von DSL und die Erhöhung der vorhandenen DSL-Übertragungsbitraten herzustellen. Aus diesem Grunde ist es eher unwahrscheinlich, dass die von der BBNG geforderte Anschlussquote von 68 v. H. in Schwesing sichergestellt werden kann. Darüber hinaus hat der örtliche Unernehmer FREIKOM sich verpflichtet, das Gemeindegebiet Schwesing kurz- bzw. mittelfristig mit einer Glasfaserleitung auszustatten.

Unternehmer Stefan Frech, Firma FREIKOM, informiert in einer Powerpoint-Präsentation (**s. Anlage 3 zur Originalniederschrift**) über sein Betreiberkonzept.

Ergänzend teilt er mit, dass die Bauarbeiten im Gemeindegebiet ca. zu 80 % fertig gestellt sind und bislang rund 500.000 € investiert wurden. Das Unternehmen FREIKOM hat zurzeit 7.000 Kunden. Zuletzt wurden die Gemeinden im Amt Haddeby angeschlossen, mit dem Bau im Amt Schafflund wurde begonnen.

In der anschließenden Aussprache werden Fragen zu folgenden Themen gestellt:

- Kündigungsfristen
- Versorgung der Außenbereiche
- weiterer Ausbau im Ortskern
- überörtliche Kabelarbeiten der E.ON Hanse
- Abbau vorhandene Baustellen.

Bgm. Sokoll dankt Stefan Frech für seine informativen Ausführungen.

Zu Pkt. 5 der TO:

### **Verschiedenes**

#### **5.1 Straßenbeleuchtung**

Durch Kurzschlüsse sind einige Straßenzüge (u. a. Süderweg) über längere Zeit ohne Straßenbeleuchtung. Bgm. Sokoll begründet die Verzögerung mit dem zeitintensiven Einsatz des leihweise zur Verfügung gestellten Messwagens der Stadtwerke Husum.

#### **5.2 Netzentwicklungsplan / Westküstentrasse**

Das Projekt „Westküstentrasse“ (380 KV-Leitung von Niebüll nach Brunsbüttel) ist als leistungsstarkes und zukunftsfähiges Stromnetz Lebensader für die erneuerbaren Energien und für die Energiewende. Die Landesregierung Schleswig-Holstein lädt zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung ein für den Freitag, 9. November 2012, 15:00 bis 19:30 Uhr, Kreishaus Nordfriesland, Husum. Seitens der GV Schwesing werden 2 Vertreter teilnehmen.

Mit einem Dank für die rege Beteiligung schließt Bgm. Sokoll die Versammlung um 21:35 Uhr. Er weist noch einmal darauf hin, dass die Gemeinde aktuell in den Sitzungen der Gemeindevertretung sowie über die gemeindliche Homepage informiert. Bgm. Sokoll wünscht eine besinnliche Adventszeit und lädt zur Teilnahme am gemeindlichen Adventsfenster ein.

Der Vorsitzende

Der Protokollführer

-----  
Bgm. Wolfgang Sokoll

-----  
LVB Gerd Carstensen